

PRESSEMITTEILUNG

Salzburg/Wien, November 2025

L.art Galerie – Ein Abschied, der Raum für Neues schafft

Letzte Ausstellung in der Linzergasse

Vernissage am 29. November 2025 um 11 Uhr

Nach mehr als vier Jahrzehnten prägender Kunstgeschichte verabschiedet sich eine Salzburger Institution von ihren historischen Räumen und öffnet zugleich ein neues Kapitel.

Die L.art Galerie lädt am 29. November 2025 um 11 Uhr zur letzten Vernissage in den Räumen der Linzergasse 25. Gezeigt werden Werke von Bettina Paterno und Michele Bubacco.

Mit dieser Ausstellung endet ein Kapitel, das 1980 unter dem Namen Galerie Weihergut begann – eine Adresse, die über Jahrzehnte hinweg die Salzburger Kunstszene prägte. 2019 leitete Unternehmer Herwig Loidl die behutsame, gleichzeitig mutige Neupositionierung der Galerie ein. Aus dem Weihergut wurde die L.art Galerie.

Ein Schritt, welcher nicht nur eine Namensänderung bedeutete, sondern eine Haltung: Offenheit, Mut und die Bereitschaft, Kunstvermittlung neu zu denken.

„Wir sind kreativ und schaffen neue Konzepte“, sagt Loidl. Dieser Satz beschreibt die Haltung der Galerie treffend – und bildet die Grundlage für den Weg, der nun vor ihr liegt.

Wandel als Auftrag: Wohin sich die Galerie bewegt

Die Schließung des Salzburger Standorts Ende Januar 2026 ist kein Abschied von Salzburg. Es ist ein Schritt in eine neue Form der Präsenz. „Während der Festspielzeit wird die Galerie mit einem temporären Space in Salzburg vertreten bleiben“.

Gleichzeitig rückt der 2024 eröffnete **Standort Wien** (Elisabethstraße 10) als **Hauptsitz** in den Mittelpunkt. Ab 21. November 2025 werden dort Werke von Barbara Höller, Gabi Mitterer und Peter Weber gezeigt. Am 11. Dezember 2025 wird die Ausstellung ergänzt durch eine hybride Präsentation im Basement – eine Kooperation mit Validvent, parallel zur großen XCOPY-Show in New York.

Die Rolle der Galerie: Plattform & Brücke

Eine Galerie ist 2025 längst mehr als ein Raum, in dem Kunst hängt. Sie ist Vermittlerin, Katalysator, Übersetzer zwischen Künstler:innen, Publikum und Markt. Sie erkennt Entwicklungen, reagiert auf Verschiebungen, begleitet Positionen und schafft Sichtbarkeit in einem Umfeld, das dynamischer ist als je zuvor.

Der internationale Kunstmarkt erlebt eine Phase der Neuordnung: junge Sammler:innen, digitale Formate, hybride Präsentationen, transparente Strategien. Contemporary Art bleibt das Fundament – Digital Art wird zum Dialogpartner, nicht zum Gegensatz.

Die L.art Galerie verbindet zukünftig beides, klassische künstlerische Handschrift und Vision digitaler Avantgarde.

Für diese Entwicklung hat die Galerie mit Validvent einen starken Wegbegleiter gewonnen – ein österreichisches Unternehmen, das sich auf Digital Art, Web3 und Blockchain-basierte Modelle spezialisiert hat und unter anderem mit dem Belvedere an digitalen Kunstprojekten gearbeitet hat.

„Mit Validvent haben wir den idealen Partner, um unsere Künstler:innen in eine neue Zeit zu begleiten – mutig, technologisch versiert und immer mit Fokus auf künstlerische Integrität“, sagt Loidl.

Ein Übergang, der verbindet – nicht trennt

Der Abschied aus der Linzergasse ist emotional und fällt schwer. Die Räumlichkeiten waren Jahrzehnte lang Ort für Begegnungen, intensive Gespräche über Kunst, immer wieder konnte man Neues entdecken und die historische Stadtmauer im Obergeschoss verlieh der Galerie einen ganz besonderen Charakter.

Doch wie jede gute Galerie erkennt L.art den Moment, an dem Wandel notwendig wird. Dieser Schritt bedeutet nicht weniger, sondern mehr: mehr Freiheit, mehr Relevanz, mehr Sichtbarkeit – für Künstler:innen wie für Sammler:innen.

Die Galerie setzt ihre Arbeit unverändert fort: auf internationalen Kunstmessen, im Wiener Hauptstandort, in temporären Architekturformen – und bereits im Januar 2026 mit einer ersten „Sneak Preview“ in Salzburg.

Einladung

Wir laden herzlich ein, gemeinsam die letzte Ausstellung der L.art Galerie in der Linzergasse zu erleben.

29. November 2025, 11 Uhr – Linzergasse 25, Salzburg
mit Werken von Bettina Paterno & Michele Bubacco.

Ausblick

Im Januar 2026 gibt die Galerie erste Einblicke in neue Formate.

In Wien folgen parallel hybrid gedachte Ausstellungen – eine davon als Satellit der XCOPY-Show in New York.

Die Reise geht weiter. Und L.art lädt Künstler:innen wie Sammler:innen ein, sie mitzuerleben.

Pressekontakt

Galerie L.art galerie@l-art.at

Website: l-art.at – Pressematerial & Downloads

Ansprechperson: Claudia Schopf – c.schopf@l-art.at

Kurzversion – Pressemitteilung

L.art Galerie verabschiedet sich aus der Linzergasse Letzte Vernissage am 29. November 2025 um 11 Uhr

Die L.art Galerie lädt am 29. November 2025 um 11 Uhr zur letzten Vernissage in der Linzergasse 25 in Salzburg ein. Gezeigt werden Werke von Bettina Paterno und Michele Bubacco bei freiem Eintritt.

Nach über vier Jahrzehnten Kunstgeschichte – zunächst als renommierte Galerie Weihergut, seit 2021 als L.art Galerie – schließt der Salzburger Standort Ende Januar 2026. Geschäftsführer Herwig Loidl richtet den Blick nach vorne: „Wir sind kreativ und schaffen neue Konzepte.“

Die Galerie bleibt Salzburg jedoch erhalten: Künftig wird sie während der Festspielzeit mit temporären Ausstellungsformaten präsent sein. Der aktive Wiener Standort in der Elisabethstraße 10 wird zum neuen Hauptsitz. Dort startet am 21. November 2025 eine Gruppenausstellung; ab 11. Dezember folgt eine hybride Digital-Art-Präsentation in Kooperation mit Validvent, parallel zu XCOPYs Ausstellung in New York.

L.art verbindet weiterhin Contemporary Art und digitale Formate und wird auch künftig auf internationalen Kunstmessen vertreten sein. Erste Einblicke in neue Formate gibt es bereits im Januar 2026 in Salzburg.

Einladung:

29. November 2025, 11 Uhr – Linzergasse 25, Salzburg
Ausstellung mit Bettina Paterno & Michele Bubacco

Pressekontakt

Galerie L.art: galerie@l-art.at

Website: l-art.at – Pressematerial & Downloads

Ansprechperson: Claudia Schopf – c.schopf@l-art.at